



Förderung & Projekte

Nussbaumweg in Lichtenstein

Mit dem Projekt „Nussbaumweg in Lichtenstein“ verschreibt sich der Obst- und Gartenbauverein Lichtenstein e.V. aktiv dem zukunftsfähigen Erhalt der Streuobstwiesen. Durch das Anlegen dieses Nussbaumweges sollen den Besitzern von Streuobstwiesen alternative Wege der Bewirtschaftung durch den Anbau von Nussbäumen aufgezeigt werden. Dabei soll der Erhalt der Landschaft mit dem wirtschaftlichen Nutzen im Einklang stehen. Im Projekt ist es vorgesehen, verschiedene Walnussbäume und Haselnusssträucher zu pflanzen und die Informationen darüber zielgerichtet aufzuarbeiten.

Während die Streuobstbauern bei der Bewirtschaftung von Kirsch-, Apfel- oder Zwetschgenbäumen auf Grund von Schädlingen, Frost, Hagel und klimatischen Veränderungen immer größere Einbußen bei der Ernte verzeichnen müssen, stellen Nussbäume eine überzeugende wirtschaftliche und pflegeleichte Alternative dar. Wegen der stetigen Nachfrage an Nüssen – sei es im Bereich der Naturkosmetik, durch Bäckereien oder auch im Bereich der Ölverarbeitung – ist auch die entsprechende wirtschaftliche Sicherheit gegeben.

Der Nussbaumweg soll in erster Linie keinen herkömmlichen Lehrpfad repräsentieren, sondern als beratende Diskussionsgrundlage für die Streuobstbauern dienen, um so Anregungen, Erfahrungen, Chancen und Probleme zu kommunizieren. Im Rahmen dieses Projekts soll der Pfad im zeitlichen Verlauf verschiedene Zielgruppen ansprechen. Zum einen steht der Pfad den Streuobstwiesenbesitzern und Interessierten öffentlich zur Verfügung. Im Zuge dessen kann er auch von Interessenten des Landesverbands für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. besichtigt werden. In einem nächsten Schritt sollen Schulklassen und Kindergärten mit der Thematik Streuobstwiesen und Nussbäume unter Berücksichtigung eines pädagogischen Konzepts vertraut gemacht werden. Um die Informationen zu den Nussbäumen dem Publikum zielgerichtet und in einem breiten Umfang

auch interaktiv zugänglich machen zu können, soll das Projekt unter anderem mit einer minimalen Beschilderung und dazugehörigem QR-Code, einer Website und einer App unterstützt werden.

Die Streuobstwiesen der Schwäbischen Alb sind zunehmend durch die Aufgabe der Bewirtschaftung bedroht. Schwerwiegende Ernteausfälle und niedrige Erzeugerpreise sind dabei wesentliche Gründe. Um den Erhalt der Streuobstwiesen und somit auch der einzigartigen Landschaft der Schwäbischen Alb weiterhin zu gewährleisten, sind Projekte wie der „Nussbaumweg in Lichtenstein“ wichtig. Der Nussbaumweg lehrt nicht nur grundlegende Inhalte, sondern zeigt den Streuobstbauern neue Möglichkeiten auf, wie sie ihre Wiesen wieder lohnend und zukunftsgerichtet bewirtschaften können.

Obst- und Gartenbauverein Lichtenstein e.V.